

Nospa verkauft Zentrale am Holm

vom 3. Oktober 2017

Aus der Redaktion des Flensburger Tageblatts

Berliner MIB AG übernimmt den Sparkassenkomplex – und das Kreditinstitut konzentriert seine Hauptstelle 2018 am Südergraben.

Die Nord-Ostsee-Sparkasse (Nospa) hat ihren kompletten Gebäudekomplex am Holm an die MIB AG (Berlin) verkauft. Das teilte das Kreditinstitut am Montag mit. Damit zieht sich die Sparkasse mit ihrer Zentrale von der 1a-Lage am Flensburger Holm zurück. Bis zum Herbst 2018 soll es an der Adresse Holm 22 - 28 nur noch eine großzügige 24-Stunden-SB-Filiale geben. Die ganze Vorstandsetage um Nospa-Chef Thomas Menke, aber auch der komplette Finanzmarkt für das Privatkundengeschäft samt Kasse ziehen aus Flensburgs „Wohnzimmer“ am Holm in die „zweite Reihe“ an den Südergraben. Das berichtete Nospa-Sprecher Thomas Beirer gestern gegenüber dem Tageblatt: „Die Hauptstelle bleibt in Flensburg“, so Beirer: „Es wird auch keine große Wanderung in andere Städte geben.“

Die Flensburger Hauptstelle der Nospa ist derzeit auf 2 Gebäude, Holm 22-28 und Südergraben 8-14, verteilt. Durch die zunehmende Technisierung der nachgelagerten Marktfolgetätigkeiten seien in beiden Gebäuden erhebliche Freiflächen vorhanden. Im Zuge der Prozessverschrankungen der vergangenen Jahre seien in verschiedenen Abteilungen schon Teilbereiche zusammengelegt worden. Beirer nennt ein Beispiel: „Die komplette Kreditsachbearbeitung ist in Husum zusammengezogen worden. Dadurch gibt es Kapazitäten am Südergraben.“ Auch gebe es bislang sowohl einen Veranstaltungsbereich am Südergraben als auch am Holm. Hinzu komme, dass die Kunden die vielfältigen Serviceangebote zunehmend online oder mobil erledigen. Beratungsgespräche erforderten eine umfassende Vorbereitung. Daher fänden diese mittlerweile regelmäßig mit Terminvereinbarung statt.

„Nach einer Überplanung konnte die Nospa jetzt das Gebäude am Holm zum Herbst 2018 verkaufen“, heißt es in der Nospa-Mitteilung vom Montag. Zugleich seien langfristige Flächen für eine großzügige SB-Filiale mit direktem Zugang am Holm angemietet worden. Somit biete die Nospa hier auch zukünftig alle bekannten SB-Geräte an. Käufer des Gebäudes ist die MIB AG aus Berlin, die bereits das ebenfalls von der Nospa erworbene Objekt Rathausstraße/ Holm 2-8 (frühere Kreissparkasse) realisiert habe. Dort sind mittlerweile neben Einzelhändlern und Dienstleistungen auch Callcenter untergebracht. Auch dieses Projekt werde durch das Team der MIB am Standort Hannover entwickelt.

Nach umfangreichen Baumaßnahmen würden die Berater der Nospa ihre Kunden ab Herbst 2018 im Gebäude Südergraben betreuen. Die Hauptkasse des Geldinstituts wird ebenfalls dorthin verlagert. Bis es soweit ist, werde der Betrieb am Holm wie gewohnt weitergehen.

Vor einem Jahr hatte die Nospa die Reduzierung der Belegschaft um 80 Vollzeitstellen angekündigt (wir berichteten). Dieser Prozess könne bis 2018 dauern. Danach will die Nospa künftig 1100 Mitarbeiter auf 800 Vollzeitstellen beschäftigen.